



Bekannte Persönlichkeiten waren in der Vergangenheit zu Gast am Schloss-Gymnasium: Paul Spiegel, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, sprach (im Jahr 2002) ebenso beim Overhagener Forum wie Prof. Mouhanad Khorchide. Der Islamwissenschaftler war 2014 der vorerst letzte Referent der Reihe. ■ Fotos: Heienbrok/Salmen

GSO-Forum wiederbelebt

Rechtspopulismus ist bei der Neuauflage der Reihe das Thema in Overhagen

LIPPSTADT ■ Nach dreijähriger Pause wird das Overhagener Forum, eine Veranstaltungsreihe des Schloss-Gymnasiums, im neuen Jahr wiederbelebt. Am Dienstag, 24. Januar, widmet sich Prof. Peter Fäßler von der Uni Paderborn ab 19 Uhr in der Pausenhalle des GSO dem Thema „Was tun? Über den rechten Umgang mit Rechtspopulismus“.

Das Overhagener Forum zu aktuellen Fragen aus Politik und Gesellschaft konnte in der Vergangenheit mit namhaften Gastreferenten aufwarten. Zu den Zeitzeugen, die am Schloss-Gymnasium auftraten, gehörte etwa Paul Spiegel, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland. Er war 2002 Redner beim Forum. Mit Dr. Bernhard Bueb, dem ehemaligen Lei-

ter der international renommierten Internatsschule Schloss Salem, trat ein bundesweit bekannter Pädagoge auf. Und bei der letzten Veranstaltung vor knapp drei Jahren referierte der Münsteraner Islamwissenschaftler Prof. Mouhanad Khorchide am GSO – ein Besuch, der heutzutage vermutlich nur unter verstärktem Polizeischutz stattfinden könnte.

Zum Auftakt der wiederbelebten Veranstaltungsreihe beleuchtet Prof. Fäßler angesichts des europaweit erstarkenden Rechtspopulismus die Frage, wie man mit AfD & Co. umgehen sollte. „Lohnt sich ein Streitgespräch oder sollte man Björn Höcke, Frauke Petry und ihre Gefolgsleute schlichtweg ignorieren?“, so fragen die Veranstalter.



Prof. Peter Fäßler ist am 24. Januar Gast beim Overhagener Forum.

Bei der Beantwortung dieser Frage liege es nahe, nach den Erfahrungswerten im Umgang mit NPD, Republikanern und anderen Gruppierungen zu fragen. Folglich eröffne der Vortrag, wie es weiter heißt, „einen his-

torischen Blick auf den politischen Umgang mit rechten Parteien und Strömungen während der vergangenen Jahrzehnte und leitet über in eine Erörterung der gegenwärtigen öffentlichen Debatte um „nationale Identität, Migration und anderen mehr“.

Prof. Fäßler habilitierte im Fach Neuere/Neueste Geschichte und lehrt seit 2009 an der Uni Paderborn. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Globalisierung, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte, Geschichte seit 1945, Wirtschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Parkmöglichkeiten sind auf dem Schulhof der Schule vorhanden. ■ **hei**